



regional
eco
mobility
2030

innovationscluster regional eco mobility 2030

Themenbereich Orgware



Für die Vision einer urbanen Mobilität von Morgen ergibt sich der Bedarf für ein Mobilitätsangebot, das ressourcen- und umweltschonend und zugleich komfortabel sein muss. Neben der Senkung der Treibhausgasemissionen bedeutet dies auch, dass die negativen Auswirkungen von lokalen Emissionen des Verkehrs auf den städtischen Lebensraum beschränkt bleiben. Durch eine Regelgeschwindigkeit von 30 km/h beispielsweise können Lärmemissionen vermindert werden, diese Absenkung der innerörtlichen Regelgeschwindigkeit ist über ihre Vorteile hinaus Ausdruck des Trends der Entschleunigung, der unser Mobilitätsverhalten zukünftig zunehmend beeinflussen könnte. Ein weiterer Baustein einer urbanen Mobilitätsvision ist in diesem Zusammenhang ein von allen Verkehrsteilnehmern gleichberechtigt gemeinsam genutzter Raum (shared space), wodurch der Flächenverbrauch für den Verkehr reduziert werden kann.

Inter- und Multimodalität

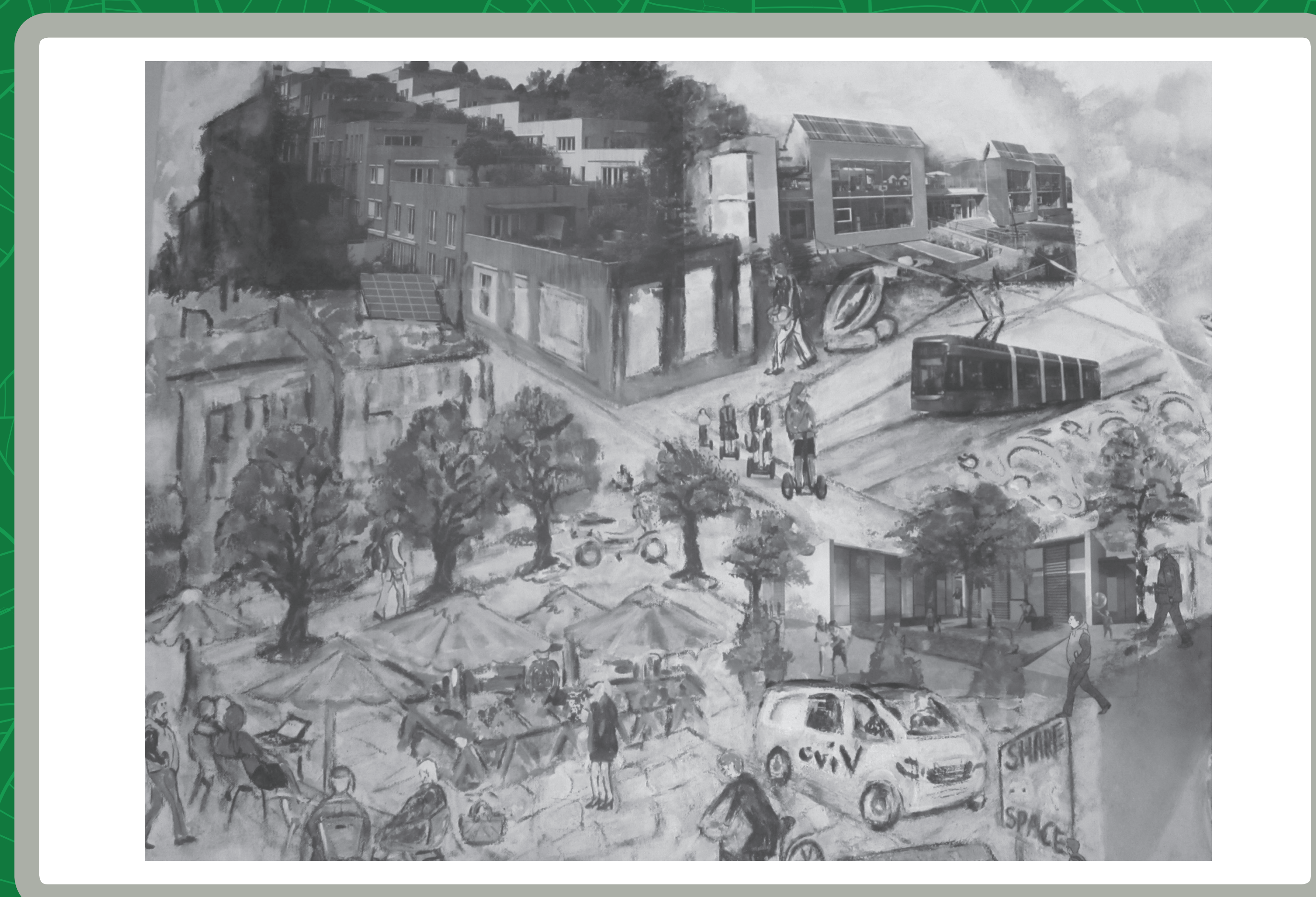
- Entscheidungsmodellierung aller an Mobilitätskonzepten beteiligter Subjekte
- Analyse des Potenzials einer Mobilitätskarte für Städte
- Umsetzung von Mobilitätskonzepten in Geschäftsmodelle
- Weiterentwicklung der Verkehrsvision VIVER mit Fokus auf den Individualverkehr
- Analyse der Entwicklung des Car-Sharing in den Städten

Akzeptanz neuer Mobilität

- Akzeptanzanalyse integrierter Mobilitätsangebote aus öffentlichem Nahverkehr und Fahrzeug-Sharing, neuer Geschäftsmodelle und Infrastruktursysteme sowie neuer Kleinstfahrzeuge
- Nutzerakzeptanz von Elektromobilität im Wirtschaftsverkehr
- Nutzerakzeptanz im internationalen Vergleich
- Auswirkungen der Verbreitung neuer Mobilitätstechniken (zum Beispiel Elektrofahrzeuge) auf die subjektive Bedeutung von (Auto-) Mobilität

Projektförderung

Fraunhofer-Gesellschaft, Landesministerien von Baden-Württemberg, Industrieunternehmen



VIVER-Vision einer nachhaltigen Mobilität im urbanen Raum

Quelle: Schade et. al, 2011, © Kozinski, J./Fraunhofer ISI, 2010

REM 2030 Fahrprofile Datenbank

- Umfangreiche Primärdatenerhebung (GPS-Datenlogger) zu Fahrprofilen des Wirtschaftsverkehrs
- Erhebungen über einen längeren Zeitraum
- Analyse des Potenzials von Elektrofahrzeugen in den einzelnen Wirtschaftssegmenten

Projektkonsortium

Fraunhofer ISI, Fraunhofer IOSB, Fraunhofer ICT, Fraunhofer IWM, Greening GmbH & Co. KG, KIT, Institut für Fahrzeugsystemtechnik FAST, KIT, Institut für Produktentwicklung IPEK

Ansprechpartner

Prof. Martin Wietschel, Fraunhofer ISI
Telefon +49 721 6809-254

Einbindung erneuerbarer Energien

- Entwicklung und Bewertung von Konzepten zur Stromversorgung von urbaner Elektromobilität
- Konzept einer integrierten Bereitstellung von Nutzenergie und Fahrenergie durch Wohnungsgesellschaften (z. B. durch Blockheizkraftwerke)
- Analyse der Herstell- und Versorgungspfade von regenerativ erzeugtem Wasserstoff sowie Bio-Methanol
- Vergleichende Betrachtung verschiedener Versorgungskonzepte beispielsweise hinsichtlich Kosten, Emissionen und Energieeinsatz

Wertschöpfungsketten

- Entwicklung und Bewertung von Geschäftsmodellen für die an der Elektromobilität partizipierenden Akteure des Verarbeitenden Gewerbes in Baden-Württemberg
- Aufbau einer Simulationsplattform für die elektromobile Wertschöpfungskette in Baden-Württemberg
- Analyse und Bewertung der Wertschöpfungspotenziale für die Produktion im Land Baden-Württemberg im Zuge der Elektromobilität

www.rem2030.de